

Herrn Oberbürgermeister
Ralf Oberdorfer

im Hause

Stellungnahme zum Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 137-16, vom 12.09.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum oben genannten Antrag nehme ich wie folgt Stellung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu unterbreiten, wie die Beschilderung der Toiletten im öffentlichen Raum gut sichtbar, behindertengerecht (Höhe und Ausführung) und international verständlich (Symbole bzw. Piktogramme) verbessert werden kann.

Im Stadtzentrum gibt es aktuell 4 von der Stadt Plauen betriebene öffentliche Toiletten:

- Melanchthonstraße/Unterer Graben
- Turmlichthof Rathaus
- Jöbninger Straße/Forststraße
- Jöbninger Straße/Reißiger Straße/Richard-Wagner-Platz (Pissoir)

Die Beschilderung dieser Toiletten ist verbesserungswürdig.

Die Verwaltung empfiehlt, diesem Antragspunkt zuzustimmen.

2. Die Verwaltung soll erneut prüfen, wie die Idee aus dem Bürgerhaushalt „Die nette Toilette“ in der Stadt Plauen umgesetzt werden kann. (Das Konzept: Die Einbindung der Gastronomen bedeutet eine Lösung, bei der alle gewinnen. Die Stadt unterstützt die Gastronomen finanziell bei der Pflege der Toiletten und spart dadurch Kosten. Der Gastronom kann zusätzlich durch neue Gäste profitieren. Die Bevölkerung erhält ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Toiletten, die sauber, gepflegt und bis spät in die Nacht geöffnet sind.)

Bereits im Rahmen des Bürgerhaushaltes wurde die Idee „Die nette Toilette“ geprüft. An der Einschätzung hat sich seitdem nichts geändert: Das System „Die nette Toilette“ kann nur dann in einer Stadt eingeführt werden, wenn der örtliche Handel und die Gastronomen daran einen Mehrwert sehen und die Einführung aktiv mittragen. Dementsprechend wurde das Thema in der Arbeitsgruppe Innenstadt und Handel intensiv beraten. Ein signifikanter Mehrwert wurde jedoch nicht erkannt.

Die öffentlich zugänglichen Toiletten in der Stadtgalerie, in den Kolonnaden, im Modehaus Wöhrl und in der EDEKA Neundorfer Straße sind hinreichend bekannt und dementsprechend intensiv frequentiert. Gastronomen lassen im Bedarfsfall die Nutzung der eigenen Toiletten i.d.R. gegen ein geringes Entgelt bereits gegenwärtig zu.

Das Grundpaket „Die nette Toilette“ (Nutzungsgebühr und Erwerb der Printdateien) würde bereits ca. 2.500,- € kosten. Die Finanzierung dieses Betrages durch Handel und Gastronomie wurde abgelehnt.

Würde die Stadt die Kosten übernehmen, wären zusätzlich Aufwandsentschädigungen für die Teilnehmer zu planen. Der erhöhte Reinigungsaufwand durch erhöhte Nutzerzahlen müsste seitens der Stadt finanziert werden.

Da in der Innenstadt auch kostenfreie öffentliche Toiletten von der Stadt Plauen bereitgestellt werden, kann eine weitere Belastung des städtischen Haushaltes nicht empfohlen werden. Diese 4 Toiletten werden täglich mehrmals gereinigt. Die jährlichen Betriebskosten hierfür betragen durchschnittlich 18.100 €, davon 16.600 € Betriebskosten und 1.500 € Instandhaltung.

Die Verwaltung empfiehlt, diesen Antragspunkt abzulehnen.

Mit freundlichen Grüßen


Levente Sárközy